

PRESSEMITTEILUNG: Kunst im öffentlichen Raum, Hamburg

Lichtfalle Hamburg, Temporäre Lichtinstallation im Hamburger Hafen zur Untersuchung der Auswirkungen des „Blue Port“ auf die Artenvielfalt,

Fr. 7. bis Di. 11. August 2015,

Elbe, Hamburger Hafen und City-Sporthafen

Nana Petzet und Bernd Reuter

Hamburg, 29. Juli 2015

Die Hamburger Konzeptkünstlerin Nana Petzet und der Artenschutzbiologe Bernd Reuter haben für den Hamburger Hafen das Projekt *Lichtfalle Hamburg*, eine temporäre Lichtinstallation, zur Erforschung der Auswirkungen des „Blue Port“ auf die Artenvielfalt konzipiert. Das im Rahmen des Programms „Kunst im öffentlichen Raum“ der Kulturbehörde Hamburg geförderte Projekt wird von Freitag, den 7. August bis Dienstag, den 11. August 2015 auf der Norderelbe und im City-Sporthafen (U-Station Baumwall) stattfinden.

Der „Blue Port“ steht exemplarisch für eine Politik des Hamburger Stadtmarketings, die künstliche Beleuchtung unhinterfragt als ästhetisches Mittel feiert – denn Licht erzeugt Aufmerksamkeit, Licht zieht Besucher an, je mehr Licht also, desto besser. Mit *Lichtfalle Hamburg* testen Nana Petzet und Bernd Reuter mit ihrem Team ein Jahr nach dem „Blue Port“ 2014 die dort verwendeten Leuchtmittel hinsichtlich ihrer Attraktivität für Insekten. Die vier Meter große Lichtfalle bestehend aus blauen Leuchtstoffröhren und einem Fangtuch wird auf dem historischen Feuerlöschboot Repsold installiert. Die Repsold mit Lichtfalle wird zuerst an drei Abenden von Sonnenuntergang bis nach Mitternacht auf der Norderelbe kreuzen (7./8./9.8.) und dann die zwei letzten Tage der Aktion im City-Sporthafen festmachen, um auch den Insektenanflug auf feststehende Leuchtmittelträger wie Hafenkranen und Elbphilharmonie zu simulieren (10./11.8.). Spezialisten werden vor Ort die Insekten zählen und bestimmen, die Kartierung wird laufend auf lichtfallehamburg.de dokumentiert.

Im Veranstaltungsjahr von „Internationales Jahr des Lichts 2015“ der UNESCO und von „Licht 2015 Hamburg“ wird mit der Anti-„Blue-Port“-Aktion das Umweltproblem Lichtverschmutzung zur Sprache gebracht. Im übertragenen Sinn ist hier die ganze Stadt als Lichtfalle für alle in ihr lebenden Organismen gemeint – auch für den Menschen.

Eröffnung des interdisziplinären Kunstprojekts *Lichtfalle Hamburg*

von Nana Petzet und Bernd Reuter

am Freitag, den 7. August 2015, 20 Uhr,

bei der Aussichtsplattform von Park Fiction (Antonipark)

Grußwort: Marie-Luise Tolle, stellvertretende Amtsleiterin der Kulturbehörde

Einführung: Anke Haarmann, Künstlerin, Philosophin, Gastprofessorin
Künstlerische Forschung und Designforschung an der HAW



Fotocredit: „[Hellgrauer Eckflügelspanner gefangen am 8. Juni 2015](#)“, Foto: Helge Mundt

Bildmaterial als freier Download, eine ausführliche Projektbeschreibung und weitere Informationen finden Sie unter: www.lichtfallehamburg.de

Pressekontakt *Lichtfalle Hamburg*

Nina Kalenbach

fon 040 607 310 29

mail presse.lichtfalle@hamburg.de

web www.lichtfallehamburg.de.